

Die Leseratte

Autor(en): **Skupy, Hans-Horst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **105 (1979)**

Heft 40: **Literatur-Nummer**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-622689>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HANS-HORST SKUPY

DIE LESERATTE

DIE LESERATTE LEBT VORWIEGEND IN geistigen Kanälen, in denen freilich auch gelegentlich viel Schmutz vorhanden ist. Dort – in sogenannten Kommunikationsmedien, holt sie ihre Nahrung. Sie nagt, wühlt oder frisst das Angebotene innerhalb von kurzer Zeit, auch unter widrigsten Umständen.

Die Leserratte bewohnt, je nach Höhenlage des Kontos, Dachkammern oder sogenannte Räuberhöhlen, Studentebuden, in bürgerlichen Gegenden nistet

sie sich meistens unter Stehlampen ein. Im Gegensatz zur Maus meidet sie die Fallen, sie sucht ihr Reichthum eher in öffentlichen Bibliotheken, notfalls in Wanderbüchereien. Kirchenräumen, um den Vergleich anzustellen, weicht sie aus Erfahrung aus.

Die Leserratte pflanzt sich freiwillig fort. Ob einzeln oder in Wohnkommunen lebend, ob männlich oder weiblich, sie unterliegt keinem Gesetz, höchstens jenem der Seitenzahl.

Als Gift in grosser Dosis wirkt vor allem das Fernsehen, aber auch ausgedehnte Partys, böse Nachbarn oder neidische Chefs tun ein übriges.

In letzter Zeit erweist sich der manipulierte Bestsellerautor als Giftfaktor für die wahre Leserratte.

Ihren schönsten Tod findet die Leserratte, wenn eine Bücherwand mit sogenannter schönen Literatur auf sie einstürzt...



Die Gäste sind fort, die Kasse stimmt – der Moment ist gekommen, wo auch Roland und Claire dem Abend einen ganz und gar französischen Ausklang geben.

Grand Marnier



Gratis:

Für Kontaktfreudige haben wir das Büchlein «50 Party-Tips» zusammengestellt. Senden Sie den Coupon an:

Haecky Import AG, Abt. WA,
4153 Reinach 1/BL.

neb

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Alter _____

Beruf _____